

Sie sind hier: [Startseite](#) > [A](#) > [Was Abgeordnete aus der...](#)

7:45 Uhr - Burbank: Starkes Filmgeschäft lässt Disn...

Artikelsuche

Berlin/Regensburg/Passau | 03.08.2015 | 18:55 Uhr

Was Abgeordnete aus der Region "nebenbei" verdienen

von Thomas Haslböck und Jonas Schöll

Lesenswert (2) kommentieren Weitersagen drucken

Artikel 5 / 18 < >



Peter Ramsauer verdiente laut Abgeordnetewatch in dieser Legislaturperiode bislang zwischen 51.000 und 107.500 Euro. Sein Parteikollege Stephan Mayer befindet sich auf Platz 89 der Rangliste. Er hat zwischen 20.000 Euro und 70.000 Euro hinzuverdient.

Bundestagsabgeordnete kriegen für ihren Job als Volksvertreter 9082 Euro brutto im Monat. Doch viele haben noch ganz andere Einkommensquellen – manche fast in Millionenhöhe. Etwa MdB Philipp Graf von und zu Lerchenfeld aus dem **Wahlkreis Regensburg**. Der CSU-Finanzpolitiker und Landwirt führt die Liste der Top-Nebenverdiener mit 1,1 Millionen Euro an.

Nach Angaben einer Transparenzorganisation haben die Parlamentarier seit Beginn der Legislaturperiode vor knapp zwei Jahren insgesamt mindestens rund 11,6 Millionen Euro mit Nebentätigkeiten verdient. Unter den elf Topverdienern sind ausschließlich Abgeordnete von CDU und CSU, wie das Politikportal

Abgeordnetenwatch.de gestern unter Verweis auf die Angaben der Volksvertreter auf der Internetseite des Bundestags mitteilte.

Die 11,6 Millionen Euro sind aber nur eine Mindestsumme – tatsächlich könnten die Abgeordneten seit September 2013 sogar bis zu 21,4 Millionen Euro eingestrichen haben. Der Grund für die riesige Grauzone ist, dass Abgeordnete nicht die tatsächliche Höhe eines Nebenverdienstes veröffentlichen, sondern ihre Einkünfte jeweils einer von zehn groben Stufen zuordnen müssen.

Laut Abgeordnetenwatch.de gaben 156 der 631 Bundestagsabgeordneten seit Beginn der Legislaturperiode Zusatzinkommen an, also annähernd jeder Vierte. Bei der CSU ist es sogar jeder Zweite (26 von 56 Bundestagsabgeordneten).

Platz 2 und 3 gehen an Landwirte

Nach Graf von und zu Lerchenberg den zweiten Platz belegt der CDU-Abgeordnete und Landwirt Albert Stegemann mit Nebeneinkünften in Höhe von 878.500 Euro, gefolgt von seinem Parteikollegen Johannes Röring – ebenfalls Landwirt – mit 862.000 Euro. Erst auf Platz 12 taucht ein SPD-Politiker auf: der ehemalige Kanzlerkandidat Peer Steinbrück mit 189.000 Euro, der im Bundestagswahlkampf 2013 wegen seiner Nebeneinkünfte erheblich in der Kritik stand.

Bei den Nebeneinkünften vorne liegen auch ostbayerische Politiker wie der CSU-Abgeordnete Max Straubinger aus dem **Wahlkreis Rottal-Inn**. Er nimmt den elften Platz in der Rangliste ein und hat seit Beginn der Legislaturperiode zwischen 204.000 Euro und 310.000 Euro zusätzlich verdient – unter anderem durch seine Tätigkeit als Generalvertreter der Allianz Beratungs- und Vertriebs AG. Sein Kollege Florian Pronold (SPD) kommt als Mitglied des Rundfunkrates im selben Zeitraum auf einen Betrag zwischen 14.000 Euro und 30.000 Euro.

Scheuer auf Platz 20

Auch ein anderer Christsozialer rangiert bei den Nebeneinkünften fast ganz oben. Mit einer Summe zwischen 140.000 Euro und 300.000 Euro befindet sich Andreas Scheuer aus dem **Wahlkreis Passau** auf Platz 20 der Liste. Das ist vor allem seiner Tätigkeit als Generalsekretär geschuldet. Der SPD-Abgeordnete Christian Flisek hat sich seit 2013 als Rechtsanwalt zwischen 20.000 Euro und 70.000 Euro hinzuverdient.

Diese Dimension muss auch bei Barthl Kalb (CSU), **Wahlkreis Deggendorf**, veranschlagt werden – Geld, dass er sich als Mitglied des Beirates in der Berger Holding GmbH verdient hat. Rita Hagl-Kehl (SPD) hingegen fehlt auf der Liste: Sie besitzt schlicht keine meldepflichtigen Nebeneinkünfte.

Ramsauer verdiente bis zu 107.500 Euro

Das trifft auch auf ihre Parteikollegin Bärbel Kofler aus dem **Wahlkreis Traunstein** zu. Anders ihr Kollege Peter Ramsauer (CSU): Abgeordnetenwatch.de hat bei ihm Nebeneinkünfte zwischen 51.000 Euro und 107.500 Euro errechnet. Der Ex-Verkehrsminister sitzt u.a. im Aufsichtsrat der Münchener Hypothekenbank und hält Vorträge über Mobilität.

Auf Platz 89 der Rangliste befindet sich Stephan Mayer (CSU), **Wahlkreis Altötting**, der nebenbei als

Ähnliche Berichte

Diese Abgeordneten aus der Region verdienen am meisten "nebenbei"

Organisation: Unionspolitiker kassieren am meisten nebenher

Unionspolitiker haben die lukrativsten Nebenjobs

Verwandtenaffäre: Immer mehr CSU-Politiker in der Kritik - Zahlen

Huber, Knoblauch und Sengl schaffen Einzug in den Landtag

Anzeige

Jobs KFZ Immo Trauer



Wohnung in Altötting
2.0 Zimmer, 53 m²
63.000 €
[Weitere Wohnungen in Altötting zu kaufen!](#)



Haus in Hochburg Ach
6.0 Zimmer, 173 m²
365.000 €
[Weitere Häuser in Hochburg Ach zu kaufen!](#)
Grundstück in Burgkirchen
344 m²

113 €
[Weitere Grundstücke in Burgkirchen zu mieten!](#)

In Kooperation mit immobilien.pnp.de >

Wochenlange Hitzeperiode in Sicht: Wird Super-Sommer 2003 getoppt?

Eine solch lange Hitzeperiode wie in diesem Sommer hat es seit 2003 nicht mehr gegeben...



8

[weiterlesen >](#)

Urteil gegen 1860-Ultras: Knast oder Einkauf im FCB-Fanshop

Mitten am Tag: Räuber stürmen Juwelier-Laden mit Äxten

Neues Konzept: "Musikantenstadl" wird zur "Stadlshow"

Drohender Niedergang für Freie Wähler: "Inhaltsleere Partei"

Top 20 Artikel >

Bistum Passau: Priester schreiben Brandbrief an Bischof Oster

"Von einem jungen, dynamischen und lebenserfahrenen Bischof erhoffen wir uns anderes"...



52

[weiterlesen >](#)

Schwur gebrochen? Mutig? PNP-Leser zum Pfarrer-Rücktritt

Zölibat nicht mehr vorstellbar: Neuöttings Pfarrer verlässt Kirche

Was Abgeordnete aus der Region "nebenbei" verdienen

Rechtsanwalt tätig ist. 20.000 Euro bis höchstens 70.000 Euro an zusätzlichen Einkünften werden ihm zugeschrieben.

Alois Rainer (CSU), der Vertreter des **Wahlkreises Straubing** im Deutschen Bundestag, hat sich seit 2013 zwischen 21.000 Euro und 42.000 Euro hinzuverdient. Er ist nicht nur Parlamentarier sondern war bis April 2014 auch Bürgermeister von Haibach.

Nebentätigkeit komplett verbieten?

Wenn Abgeordnete mit ihren Nebentätigkeiten mehr verdienen als die Bundeskanzlerin, läuft etwas gehörig schief", erklärte Gregor Hackmack, Geschäftsführer von Abgeordnetenwatch.de. "Wir müssen jetzt darüber diskutieren, ob Nebeneinkünfte nicht komplett verboten werden sollten."

"Mehr Transparenz ist nötig und möglich: Wir fordern seit langem, dass Abgeordnete ihre Einkünfte in Euro und Cent offenlegen sollen", sagte die Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen-Fraktion, Britta Haßelmann. Bürger müssten die Möglichkeit haben, zu erfahren, welchen Nebentätigkeiten Abgeordnete nachgehen. Nur so sei nachvollziehbar, ob der Schwerpunkt ihrer Arbeit tatsächlich auf dem Mandat liege.

Abgeordnetenwatch.de kritisiert noch weitere Schlupflöcher bei den Veröffentlichungsregeln. So müssten Parlamentarier bestimmte Einkünfte überhaupt nicht melden: Im Dunkeln blieben alle Nebenverdienste eines Abgeordneten, die unterhalb von 1000 Euro monatlich beziehungsweise unterhalb von 10.000 Euro jährlich liegen. Rechtsanwälte bräuchten ihre Honorare unter bestimmten Umständen gar nicht angeben, auch Gewinne aus der Unternehmensbeteiligung eines MdB tauchen nirgends auf.

- lby/tmh

Die Aufstellung der Nebeneinkünfte sind bei den Profilen der Abgeordneten auf www.bundestag.de zu finden.

Dokumentinfo



Datenschutz · Was ist neu?

[Kommentar schreiben](#)

Leserkommentare sind ausgeblendet

▼ [Kommentarfunktion anzeigen](#) ▼

LOKALES

Landkreis Altötting
Berchtesgadener Land
Landkreis Traunstein
Heimatwirtschaft
Altbayerische Heimatpost
Niederbayern

FREIZEIT

Kino
Freizeitkalender

TROSTBERGER TAGBLATT

FREILASSINGER ANZEIGER

HEIMATSPORT

Sportnachrichten
Fußballergebnisse
Bildergalerien

MITMACHEN

Tippspiel
Sudoku spielen
Wissenstests
Gewinnspiele
Umfragen

TRAUNREUTER ANZEIGER

BGL ANZEIGENPOST

NACHRICHTEN

Bayern
Politik
Wirtschaft
Panorama
Sport
Computer & Internet
Wissenschaft
Tagessthema
Ticker

SERVICE

Wetter
Abo-Service
Online-Kiosk
Chiemgau Shop
Leserreisen
Ticketservice
Kontakt

SÜDOSTBAYERISCHE RUNDschau

RSS

FOTOS

Fotostrecken

ANZEIGEN

Anzeige aufgeben
Trauer
Kleinanzeigen
Immobilien
Fahrzeuge
Stellenmarkt
CWV Werbeagentur
Kontakt / Mediadaten

REICHENHALLER TAGBLATT

Urteil gegen 1860-Ultras: Knast oder Einkauf im FCB-Fanshop

Top 20 Artikel >

Colour Day: Bunte Vielfalt und ein Zeichen

Landesfahnen von Syrien, Peru, Afghanistan und dem Iran – schon die Wappen am neuen...



[weiterlesen >](#)

Zölibat nicht mehr vorstellbar: Neuötlings Pfarrer verlässt Kirche

Gut gesichert: In Trostberg warnen nun drei Sirenen bei Chemieunfall

Kliniken Südostbayern: Defizit sinkt um zwei Millionen Euro

Ein Abschied für immer? Die Hoffnung stirbt zuletzt

Top 20 Artikel >

realisiert von **evolovergroup**

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) | [Hilfe](#)

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von PNP-Online sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.